



Selbst Plisseevorhänge werden formstabil und knickfrei gereinigt.

Rollo nach der Reinigung auf der Entnahmewelle.

Sonnenschutz: Spezielle Beschichtungen stellen die Reinigung vor neue Herausforderungen

Ob Jalousien, Vertikal-Lamellen, Flächenvorhänge, Rollos, Plissees oder Screenvorhänge – moderner Sonnenschutz ist nicht nur funktionaler Schattenspendler oder Designelement, sondern hilft gleichzeitig dabei, Energie zu sparen. So dringen bei handelsüblichem Wärmeschutzglas beispielsweise etwa 60 Prozent der Sonnenenergie in Räume ein. In Verbindung mit einem innenliegenden, hoch reflektierenden Sonnenschutzbehang lässt sich der Wärmeeintrag auf 30 Prozent reduzieren. In Verbindung mit aussenliegendem Sonnenschutz sogar auf 5 Prozent.

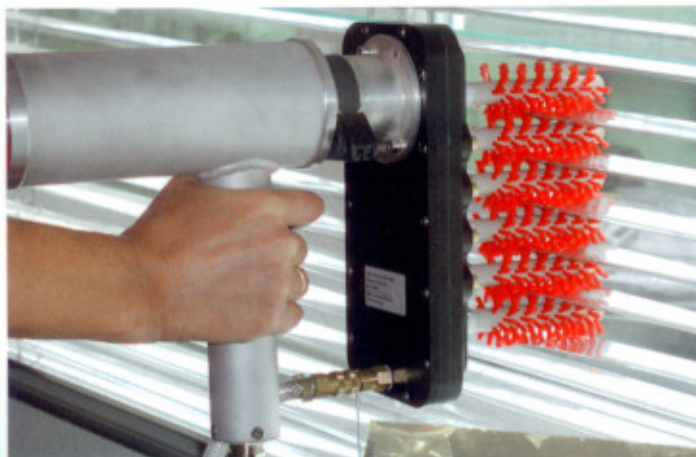
Heute bieten Sonnenschutzanlagen daher Materialien und Stoffe mit einer grossen Auswahl unterschiedlicher Reflexions-, Transmissions- und Absorptionswerte. Oft vergessen wird allerdings: Moderne Sonnenschutztechnik kann ihren Anforderungen nur dann zu 100 Prozent gerecht werden, wenn sie regelmässig gewartet und gereinigt wird. Verschmutzung führt zur Einschränkung der Wirkungsweise und kann diese in der Anschaffung oft kostenintensiven Anlagen langfristig schädigen. Daher ist die professionelle Reinigung von Sonnenschutz mittlerweile fester Bestandteil des

Gebäudemanagements. Immer komplexere Ausrüstungen und Beschichtungen stellen die Reinigung allerdings vor neue Herausforderungen. Hohe Reflexionswerte werden bei Sonnenschutzanlagen durch aluminiumbedampfte oder perlexbeschichtete Stoffe erreicht. Darüber hinaus reicht die Palette der Spezialbeschichtungen von Teflonbeschichtungen über antistatische Beschichtungen oder Versteifungsappreturen bis zu flammenhemmenden Imprägnierungen. Der Einsatz der falschen Reinigungstechnik kann hier zur Ablösung der Beschichtungen führen und die Anlagen irreparabel beschädigen. So kann zum Beispiel die Ultraschallreinigung zum Problem werden, da der Ultraschall nur kleinste Beschädigungen in der Beschichtung quasi als Schmutz »erkennt« und dann die gesamte Oberflächenbeschichtung angreift. Daher wurden für die unterschiedlichsten Arten von Sonnenschutz auch die entsprechenden, hoch spezialisierten Reinigungs-Systeme entwickelt.

VDS testet Reinigungsmethoden

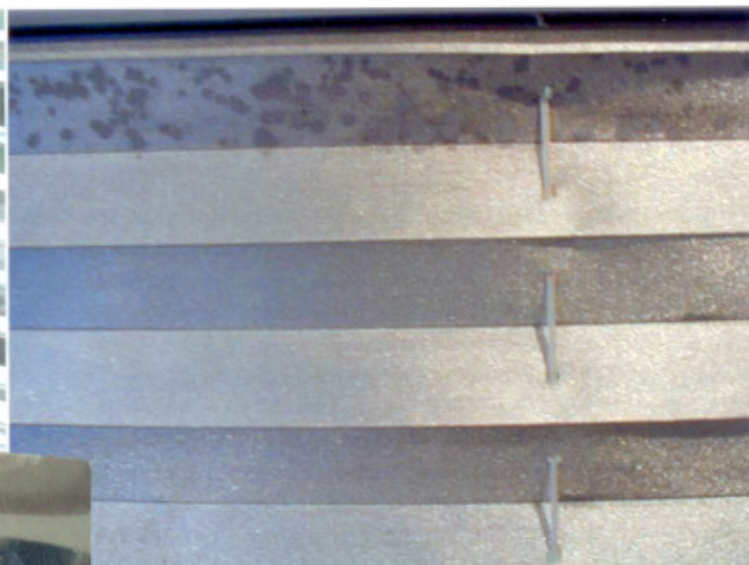
Der Verband Deutscher Sonnenschutzreiner e.V. (VDS) hat in unterschiedlichen Methodentests die verschiedenen Reini-

gungsmethoden getestet und festgestellt, dass besonders technische Textilien wie Rollos, Flächenvorhänge, Plissees oder Screenvorhänge nur in besonders schonenden Verfahren gereinigt werden können. Diese Reinigungsverfahren müssen sicherstellen, dass die Sonnenschutzanlagen formstabil und knickfrei erhalten bleiben und spezielle Beschichtungen nicht beschädigt werden dürfen, was zum Beispiel bei aluminiumbedampften Plisseeanlagen äusserst schwierig ist. Als beste Methode hat sich, besonders in der gewerblichen Mengenabwicklung, das Bürstenwalzenverfahren herausgestellt. Dabei werden Sonnenschutzanlagen in unzerlegtem Zustand gereinigt, das heisst, der Stoff wird nicht von der Technik getrennt. Im ersten Schritt wird das Reinigungsgut in einer Spezialwanne mit biologisch abbaubarem Reinigungsmittel vorbehandelt. Das Reinigungsgut wird dann auf verschiedene Wellen gerollt und bearbeitet, was ein Ausfransen oder Verknicken des Stoffes verhindert. Die eigentliche Reinigung findet durch zwei rotierende Bürstenwalzen statt, deren Rotationsgeschwindigkeit dem Verschmutzungsgrad und der Art des Stoffes angepasst



Spezialbürsten schonen die hoch reflektierende Oberflächenbeschichtung einer TLT-Jalousie.

Ultraschall-Reinigung kann die Beschichtung einer TLT-Jalousie ablösen.



Ablösung der Aluminiumbeschichtung durch Ultraschall auf aluminiumbedampftem Plisseevorhang.

werden kann. Im Anschluss daran wird der Stoff durch Düsen mit klarem Wasser vollständig gespült und von Reinigungsmitteln befreit, um ihn dann vollständig ausgerollt in einer speziellen Trockenanlage hängend formstabil zu trocknen. Einen weiteren Problemfall in der Reinigung stellen Tageslichtlenktechnik-Jalousien (TLT-Jalousien) dar. Die konkav geformten Spiegellamellen, die mehrfach hoch reflektierend beschichtet sind, sind nicht nur ein erstklassiger Staubfänger –

was die Funktion dieser Anlagen ab einem gewissen Verschmutzungsgrad einschränkt –, sondern auch äusserst sensibel hinsichtlich der Reinigung. Die Beschichtung ist leicht anfällig für Kratzer und kann bei falscher Behandlung regelrecht »abblättern«. Auch hier hat sich ein spezielles Verfahren mit eigens hierzu entwickelt Bürsten bewährt, das diese TLT-Jalousien materialschonend reinigt. Die Bürsten werden mit einem mobilen Handgerät direkt in die horizontalen La-

mellen eingeführt und reinigen dann durch Rotation und der Zuführung von Wasser. Das komplexe Thema der Reinigung von Sonnenschutz wirft bei Raumausstattern immer wieder Fragen auf. Der Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger informiert hier umfangreich und bietet auch Schulungen an. Weitere Informationen zu Technik, Methodentests, Service oder VDS-Partnerbetrieben, die mit Raumausstattern vor Ort kooperieren, unter: www.vds-sonnenschutz.de. ■